Waldbrand auf dem Zigöllerkogel

Spielende Kinder verursachten am vergangenen Wochenende einen Waldbrand am Zigöllerkogel, der zirka 8000 Quadratmeter Waldgelände umfaßte und großes Aufsehen durch die starke Rauchentwicklung hervorrief. Auf dem felsigen Gelände war die Brandbekämpfung äußerst schwierig und die am Brandplatz erschienenen Wehren Köflach, Piber, Voitsberg, Rosental, Bärnbach und Maria Lankowitz mußten alle Mühe anwenden, um den Brand lokalisieren zu können. Es wurden unter anderen von den Köflacher Tankwagen zwei Hochdruckleitungen gelegt, unterstützt von der Wehr Piber. Eine Leitung mußte über eine Länge von 250 Metern ausgelegt werden. Die rasche Bekämpfung des Brandes war nur möglich durch den Einsatz der Tankwagen, die sich wieder einmal bestens bewährten. Gesamteinsatzleiter war der Köflacher Feuerwehrhauptmann Rudolf Reif.

Am Brandplatz erschienen auch Nationalratsabgeordneter Michael Pay, Vizebürgermeister Daum und Gemeinderat Obersanitätsrat Dr. Otto Koren, um sich über die Lage zu erkundigen und zu schauen, wie die Brandbekämpfung durchgeführt wird. Hierbei wurde betont darauf hingewiesen, wie wichtig in einem derart schwierigen Gelände der Einsatz von Funkgeräten bei der Feuerwehr ist.

Seitens der Besucher wurde den Feuerwehrleuten Dank und Anerkennung für den umsichtigen und schnellen Einsatz und die dadurch mögliche schnelle Bekämpfung des Feuers ausgesprochen. Anlaß aber gibt dieser Waldbrand wieder dazu, alle Eltern aufzurufen, ihre Kinder auf die Gefahr des Zündelns im Waldgebiet aufmerksam zu machen.